



Systemische Kompetenz – Punkt für Punkt

30 Jahre systemisches Arbeiten – 15 Jahre Institut

Beratung & Therapie

Von Problemen zu Lösungen

Einzel-, Paar- und Familienberatung, bzw. -therapie

Supervision

Systemisch reflektieren, professionell handeln

Einzel-, Team- und Gruppensupervision

Coaching

Menschlich führen, zukunftsorientiert gestalten

Einzelcoaching, Team- und Leitungscoaching

Systemisches Netzwerk

Menschen verbinden,

Wissen teilen

Online-Forum für unsere
WeiterbildungsteilnehmerInnen
www.systemisches-netzwerk.de

Fort- & Weiterbildung

Systemisch denken, wirksam handeln

Fort- und Weiterbildungen, Seminare, Workshops
und In-House-Veranstaltungen für systemische Qualifizierung

Open Space

Innovativ und synergiereich entwickeln

Open-Space-Moderation für lebendige Tagungen

Unsere „Programmpunkte“

Qualitätsbegriff für hochwertige Fort- & Weiterbildungen

Mehr als 4500 TeilnehmerInnen haben bisher
unsere Veranstaltungen besucht und von
systemischem Denken und Handeln profitiert.

Partner

Gemeinsames schätzen – von Unterschieden profitieren

Partnerinstitut seit 2003: Institut für
Systemisch-Integrative Beratung und Supervision
ISB-München www.isb-syst.com

ExpertInnen

Von den Besten lernen

Führende ExpertInnen laden
wir als GastreferentInnen zu
besonderen Seminaren und
Workshops ein und führen
in Kooperation mit der DGSF
themenspezifische Fachtage
durch.

Organisationen

Personal fördern und wertschätzen

Teamentwicklung, Konzepttage, Projektbegleitung,
Change-Prozesse, Next Practice

DGSF

Gütesiegel systemischer Kompetenz

Wir sind akkreditiertes Mitglied im Dachverband
Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie,
Beratung und Familientherapie (DGSF). Unsere Weiter-
bildungen „Systemische Beratung“, „Systemische
Therapie-Familientherapie“, „Systemische Supervision, Coa-
ching und Organisationsberatung“ sind DGSF-zertifiziert.
www.dgsf.org



Selbstverständnis und Identität des Instituts



Ethische Grundlage

Als DGSF-Institut sind wir den Ethikrichtlinien und Gütekriterien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) in besonderem Maße verpflichtet. Wir begreifen uns als Teil eines systemischen Netzwerkes, um durch Kooperationen mit anderen Instituten und PartnerInnen systemisches Denken und Handeln in unterschiedlichen Kontexten zu erproben, kontinuierlich weiter zu entwickeln und in der Lehre zu verbreiten.

Menschengerechte Prozesse

Systemisches Denken und Arbeiten hat sich in den letzten Jahrzehnten aus dem ursprünglichen Therapiekontext in viele weitere Bereiche ausgebreitet. Nicht nur im einzel-, paar- und familientherapeutischen Setting finden systemische Modelle und Ansätze erfolgreiche Anwendung, sondern mittlerweile auch in Supervision, Coaching, Lehre und Management. Im gesamten Sektor des Sozial- und Gesundheitswesens und immer mehr auch im Wirtschaftsbereich sind systemische Modelle kaum wegzudenken. Insbesondere im Kontext von Führung und Management wird erkannt, dass neben allen systemischen Know-How-Tools vor allem das systemische Menschenbild mit der damit verbundenen Haltung wesentlich zur Gestaltung menschengerechter Prozesse beiträgt.

Respekt und Neugierde

Respektvolle Begegnungen mit KundInnen und die Neugierde auf deren vielfältige Welten mit den darin enthaltenen Entwicklungspotenzialen sind für uns zentrale Werte und innere Ausrichtungen, um Menschen bei notwendigen (oder besser: „not-wendenden“) Veränderungen zu begleiten und zu unterstützen. Systemische Theorie und Praxis (seit 2008 wissenschaftlich anerkannt) bildet dabei unsere Basis um ziieldienliche und selbstwertstärkende Entwicklungsprozesse und Potenzialentfaltungen in Gang zu bringen.

Selbstwert und Entwicklung

In allen unseren Tätigkeitsfeldern, sind wir immer wieder überrascht, wie Menschen ihre Wege zu einem stimmigeren Leben finden, wenn man sie darin bestärkt, dass sie selbst etwas wert sind und sich entwicklungshemmende Regeln und einschränkende Glaubenssätze zugunsten einer entwicklungsförderlichen Richtung verändern.

*„In meiner Praxis und in meinem Leben stelle ich fest,
dass Menschen, die sich selbst als Ganzheit erleben
und das Gefühl besitzen, selbst etwas wert zu sein,
fähig sind, mit allen Herausforderungen des Lebens
in schöpferischer und angemessener Weise fertig werden...
Wachstum bedeutet, dass das Leben in beständiger Veränderung besteht,
und es gibt keine Möglichkeit dies zu unterbinden...“
(Virginia Satir)*

»Time-Line« des Instituts

2017

30 Jahre systemisches Arbeiten – 15 Jahre Institut

1987 – Die systemischen Wurzeln

Mit Beginn seiner 3 1/2-jährigen Weiterbildung in system- und wachstumsorientierter Familientherapie am Münchner Familienkolleg (MFK) bei Gaby Moskau († 2003) und Gabriele Kreppold-Gröger († 2017) integrierte Volkmar Abt ab 1987 familientherapeutische Ansätze in den Kontext stationärer Kinder- und Jugendhilfe im früheren Katholischen Kinderheim Augsburg-Hochzoll (heute: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hochzoll).

Die Anwendung familientherapeutischer und systemischer Konzepte im stationären Bereich der Kinder- und Jugendhilfe erforderte eine Modifizierung dieser Ansätze, da in den 80-er Jahren fast nur für den Therapiekontext gelehrt wurde. Der Transfer in die vielfältigen Kontexte sozialer Arbeit begann gerade erst. Dies bedeutete den Blick auf das Gesamtgefüge des Kinder- und Jugendhilfekontextes im Rahmen des 1991 eingeführten Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) auszurichten.

Die Kooperation mit Eltern und Familiensystemen, Jugendämtern und externen Stellen sowie die Reflexion von Einrichtungsstrukturen wurden vermehrt bedeutsam, um zielführende Hilfeprozesse zu gestalten. Sogenannte „Symptome“ wurden nun auch im größeren Kontext des gesamten Hilferahmens betrachtet und die Kooperationsbeziehungen aller beteiligten Stellen rückte in den Fokus.

1989 – 1991 - Die erste Praxis



Parallel zur familientherapeutischen Pionierarbeit im Katholischen Kinderheim legte Volkmar Abt 1989 den Grundstein für das spätere Institut als Mitgesellschafter einer freien Praxisgemeinschaft für psychosoziale Beratung in Augsburg. Er begann nebenberuflich mit Einzelnen, Paaren und Familien zu arbeiten und verbreitete seine in der Kinder- und Jugendhilfe gewonnenen Erfahrungen durch erste Fortbildungen.



»Time-Line« des Instituts

1991 – Die Verbindung zwischen Ingrid Müller und Volkmar Abt



Ingrid Müller war 1981 – 1988 stellvertretende Heimleitung und Erzieherin im Mädchenwohnheim der Diakonie Augsburg und wechselte 1991 in eine Außenwohngruppe des damaligen Katholischen Kinderheims Augsburg-Hochzoll. Die Begegnung mit Volkmar Abt im Rahmen einer systemischen In-House-Fortbildung führte zunächst zu einem anregenden fachlich-kollegialen Austausch und Diskussion der neuen Konzepte. Aus dieser Verbindung wurde dann mehr: eine Paarbeziehung. Im Kinderheim nutzte Ingrid Müller systemisches Denken und Handeln im Rahmen ihrer Arbeit in einer Jugendwohngemeinschaft, später auch in ambulanten Familienhilfemaßnahmen, als Bereichsleitung für Erziehungsstellen und seit 2012 als Mitglied des Leitungsteams in der Kinder- Jugend- und Familienhilfe Hochzoll.

Die Zusammenarbeit im Institut basiert auf einer gemeinsamen systemischen Sicht auf Familien- und Arbeitswelten verbunden mit der Bejahung menschlicher Grundbedürfnisse und selbstverantwortlichem Handeln in Bezogenheit zur Umwelt.

1994 – Der Schritt in die Selbständigkeit

1994 schied Volkmar Abt aus dem Katholischen Kinderheim aus und beschritt mit einer eigenen Praxis in Diedorf/Schwaben den Weg in die Selbständigkeit. Als externer Berater, Team-Coach und Familientherapeut wirkte er noch bis 1996 im Katholischen Kinderheim Augsburg mit. Er war bei der Konzeption der Heilpädagogischen Tagesstätte des Katholischen Kinderheims Augsburg-Hochzoll maßgeblich beteiligt.

2002 – Die Institutsgründung in Diedorf

Die im Privathaus untergebrachte Praxis für Beratung, Supervision und Fortbildung wurde 2002 ausgelagert. Fortbildungen wurden bis dahin entweder im Kinderheim oder in angemieteten Tagungshäusern durchgeführt. 2002 erfolgte der Umzug in größere Räume in Diedorf. Nun standen Möglichkeiten zur Verfügung, vor Ort auch die Fortbildungen durchführen zu können. Im Zuge dieser räumlichen Erweiterung gründeten Volkmar Abt und Ingrid Müller gemeinsam das „Systemische Institut Volkmar Abt“ in Diedorf. Der Name „Volkmar Abt“ wurde in den Institutsnamen aufgenommen, da mit diesem Namen eine große Reputation verbunden war. Das Institut wurde institutionelles Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF).





»Time-Line« des Instituts

2003 – Die Partnerschaft mit dem ISB-München

Nach einer Kooperationsanfrage von Helmut Promberger und Sonja Freund (beide ISB-München) schloss sich das Systemische Institut mit dem ISB-München mit gebündelter Lehrkompetenz zu Weiterbildungszwecken zusammen. Seither wurden in diesem erfolgreichen Kooperationsmodell die DGSF-anerkannten Weiterbildungen „Systemische Beratung“ in 29 Kursen und „Systemische Therapie-Familientherapie“ in 10 Kursen gemeinsam durchgeführt.

Nach 14 gelungenen Kooperationsjahren werden Sonja Freund und Helmut Promberger ab 2018 nicht mehr in den Curricula vertreten sein. Sie ziehen sich allmählich aus der Lehrtätigkeit in der berufsbegleitenden Weiterbildung zurück, gehören jedoch weiter zum Referententeam des Instituts. Durch ihre kollegiale, partnerschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit haben die beiden den Werdegang des Instituts und die Weichenstellung für eine gute Zukunft maßgeblich mitgestaltet. Für ihr Engagement und ihre wohlthuende, kongruente Präsenz in all den gemeinsamen Jahren gebührt Sonja Freund und Helmut Promberger ein herzliches Dankeschön verbunden mit den besten Wünschen für einen gesunden, aktiven (Un?)Ruhestand



Erster Kursabschluss



Das ISB-Team: Lissi Lechthaler Linser, Wolfgang Schüers, Sonja Freund und Helmut Promberger



2007-2012 – Systemische Weiterbildungen in München



Tobias von der Recke, Vicky Tscherne, Sonja Freund, Helmut Promberger, Ingrid Müller, Volkmar Abt

Das Systemische Institut Augsburg bildete 2007 mit dem ISB-München und dem Münchner Institut für systemische Weiterbildung (misw) eine Kooperation für systemische Weiterbildung in München. Neben den bestehenden Fortbildungsangeboten wurde gemeinsam ein Aufbau-curriculum „Systemische Therapie“ konzipiert und mehrere Male in München durchgeführt, ebenso wie auch mehrere systemische Beraterweiterbildungen. 2012 verließ das Systemische Institut Augsburg zusammen mit dem ISB-München dieses Kooperationsmodell.

2008 – Die Kooperation mit dem IBB-Miesbach Institut für Bildung und Beratung



Auf Anregung von Wolfgang Schüers (ISB-München-Graz) begeisterte Helga Böhme-Konrad (Gründerin und Leiterin IBB-Miesbach) Volkmar Abt 2008 mit der Idee, ein gemeinsames systemisches Curriculum für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen zu entwickeln. Ziel war die Förderung professioneller, systemischer Elternarbeit in diesem Arbeitsfeld. 2011 startete am IBB-Miesbach der 1. Jahreskurs „Mit Eltern im Dialog“ unter Hinzunahme von Ingrid Müller und Helmut Promberger (ISB-München) ins Referententeam. Weiter übernahm das Systemische Institut Augsburg am IBB-Miesbach auch spezielle Module zur Integration systemischer Elternarbeit im Rahmen weiterer Qualifizierungskurse.





»Time-Line« des Instituts

2011- Umzug nach Augsburg

Durch die große Nachfrage zu systemische Konzepten und durch stetig zunehmende Teilnehmerzahlen stießen die Räume in Diedorf mit den Jahren abermals an Grenzen. 2011 stand eine erneute räumliche Vergrößerung an, verbunden mit der Entscheidung den Institutssitz nach Augsburg zu verlegen. Im denkmalgeschützten Bürozentrum „Artilleriedepot 1870“ wurde ein neuer idealer Standort gefunden und der Standortname „Augsburg“ in den bisherigen Institutsnamen mitaufgenommen.



vorher

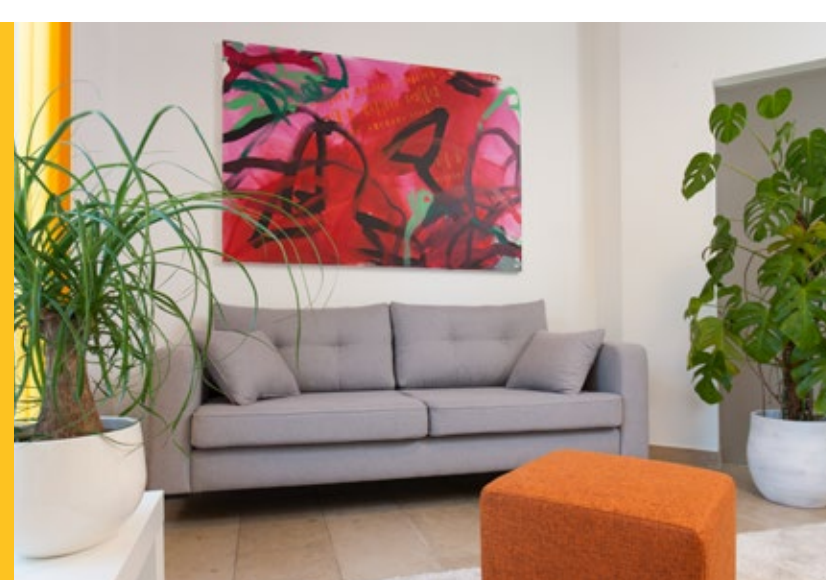


nachher



2016 – Die Gründung der Systemischen Praxis Augsburg

Im Oktober 2016 wurde im Augsburger Stadtteil Göggingen, Am Zehntstadel 16, die „Systemische Praxis Augsburg“ eröffnet. Ingrid Müller und Peter Henkel haben sich hier als systemische Praxisgemeinschaft für Psychotherapie (HPG) niedergelassen. Neben den vielen Fortbildungsveranstaltungen im Institut gibt es in der Praxis zusätzlich zu den Institutsräumen die Möglichkeit Therapie, Beratung, Coaching und Supervision durchzuführen.



2017 – 15 Jahre Systemisches Institut – 30 Jahre systemisches Denken und Handeln

Ein persönliches Wort: Wir durften in den vergangenen 30 Jahren weit über 4500 TeilnehmerInnen in unseren Seminaren, Tagungen, Fort- und Weiterbildungen systemische Konzepte an die Hand geben und dabei ihre beruflichen und z.T. sehr persönlichen Entwicklungen begleiten. Hinzu kommen die vielen Menschen, die in Einzel- Paar- und Familiengesprächen im Rahmen unserer systemischen Beratungspraxis meist etwas fanden, was ihr Leben bereichern konnte. Ebenso durften wir in tausenden Supervisions- und Coachingstunden unterschiedliche Berufsgruppen in ihren vielfältigen Tätigkeitsfeldern begleiten, um ihre Arbeit zu reflektieren und sowohl effektiv als auch menschlich auszurichten.

All diesen Menschen gebührt unser Respekt dafür, dass sie sich in Veränderungsprozesse wagten und ein großer Dank dafür, dass sie unserem Institutsteam ihr Vertrauen schenkten.

Volkmar Abt und Ingrid Müller

GastreferentInnen des Instituts



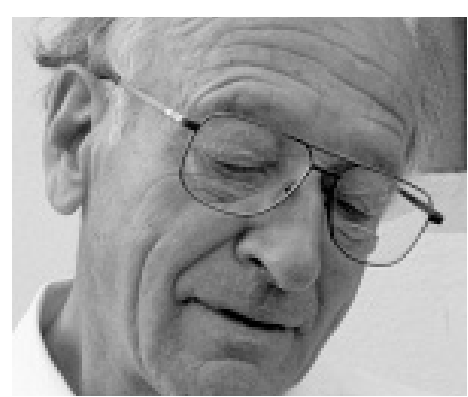
Werner Ackermann, Augsburg



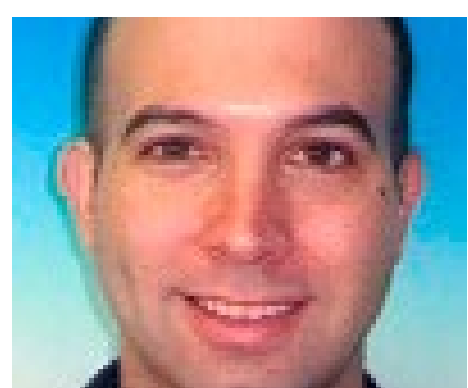
Alfons Aichinger, Ulm



Wiltrud Brächter, Köln



Prof. Dr. Luc Ciompi,
Belmont sur Lausanne, Schweiz



Tal Fisher, Tel Aviv, Israel



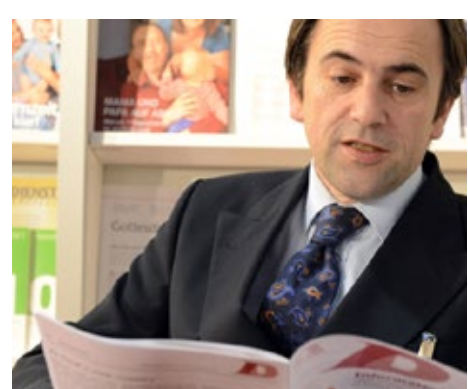
Dr. Sandra Gabler, Erlangen



Prof. Dr. Carole Gammer, Paris, Frankreich



Eberhard Hauser, Augsburg



Konrad Höß, Augsburg



Roland Kachler, Tübingen



Manfred Prior, Kriftel bei Frankfurt



Dr. Lissi Lechthaler Linser, Innsbruck, Österreich



Prof. Dr. Haim Omer, Tel Aviv, Israel



Eva-Maria Pitman, München



Harald Requardt, Stuttgart



Dr. Maud Rix, Dresden



Dr. Wilhelm Rotthaus, Bergheim bei Köln



Katja Scholz, Dresden



Prof. Dr. Michael Scholz, Dresden



Irit Schorr-Sapir, Tel Aviv, Israel



Rainer Schwing, Hanau



Judith Zimmermann, Burglauer



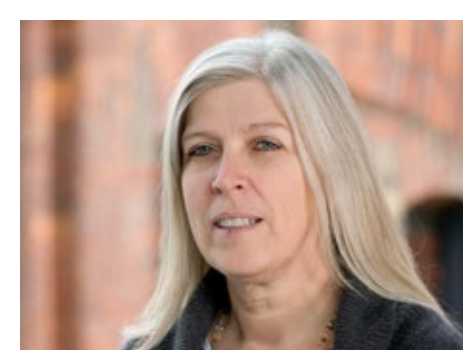
Institutsteam

Institutsleitung



Volkmar Abt

Institutsgründer und Leiter
Diplom-Sozialpädagoge (FH)
Systemischer Therapeut-Familietherapeut (DGSF)
Systemischer Supervisor und Coach (DGSF) / Supervisor (DBSH)
Tätigkeit am Institut: Berater, Therapeut, Supervisor, Coach und Lehrender für systemische Beratung, Supervision, Coaching und Therapie (DGSF)



Ingrid Müller

Institutsgründerin und Geschäftsführerin
Staatlich anerkannte Erzieherin
Systemische Therapeutin-Familietherapeutin (DGSF)
Systemische Supervisorin (DGSF i.A.)
Psychotherapie (HPG)
Tätigkeit am Institut: Therapeutin, Supervisorin und Lehrende

Büroorganisation



Jasmin El Gendi

Erziehungswissenschaft B.A. / Master
Systemische Beraterin (SInA-ISB)
Verwaltungs- und Büromanagement



Christina Hafner

Medizinische Fachangestellte
Verwaltungs- und Büromanagement



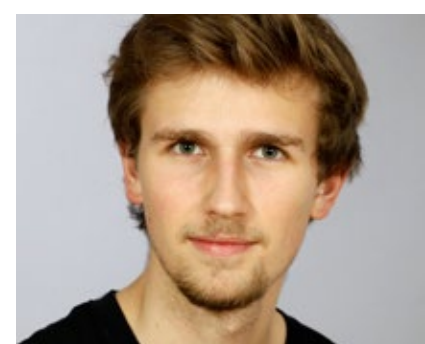
Elke Matheis

Sozialversicherungsfachangestellte
Verwaltungs- und Büromanagement



Simone Miller

Veranstaltungsbetreuung
Einkauf, Catering, Raumservice



Levin Müller

Staatl. anerkannter Kinderpfleger / Student der Psychologie
Büroassistent, Social Media

Team



Dagmar Fischer

Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Systemische Paar und Familietherapeutin (DGSF)
Systemische Supervisorin (DGSF)
Approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Suchttherapeutin
Tätigkeit am Institut: Supervisorin und Lehrende
Seit 2005



Sonja Freund (ISB-München)

Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Systemische Paar- und Familietherapeutin (DGSF)
Lehrtherapeutin für Systemische Therapie (DGSF), Supervisorin (MFK)
Körperpsychotherapeutin und approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Tätigkeit am Institut: Lehrende
Seit 2003



Sabine Guter

Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Systemische Beraterin (ISB)
Systemische Therapeutin-Familietherapeutin (SInA-ISB)
Tätigkeit am Institut: Beratung und Supervision in der Region Kempten
Seit 2014



Jörn Harms

Diplom-Pädagoge (Universität)
Systemischer Berater (ISB)
Systemischer Therapeut-Familietherapeut (DGSF)
Tätigkeit am Institut: Berater, Supervisor und Lehrender
Seit 2011



Institutsteam

Team



Peter Henkel

Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Psychotherapie (HPG)
Systemischer Therapeut-Familietherapeut (DGSF/MFK)
Systemischer Supervisor und Coach (DGSF)
Tätigkeit am Institut: Berater, Therapeut, Supervisor und Lehrender
Seit 2010



Susanne Hirt

Diplom- Sozialpädagogin (FH)
Systemische Therapeutin-Familietherapeutin (DGSF)
Supervisorin (DGSF i.A.)
Tätigkeit am Institut: Supervisorin und Lehrende
Seit 2012



Gilla Kiesel

Diplom-Pädagogin
Systemische Therapeutin-Familietherapeutin (DGSF)
Approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Tätigkeit am Institut: Supervisorin und Lehrende
Seit 2005



Franz Kirschner

Diplom Sozialpädagoge (FH)
Systemischer Coach (DGSF) und Systemischer Supervisor (IFW)
Executive Coach & Trainer (LHH)
Tätigkeit am Institut: Supervisor und Coach
Seit 2016



Gaby Kittel

Diplom-Psychologin
Heilpraktikerin (beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie)
Systemische Therapeutin – Familietherapeutin (DGSF)
Systemische Beraterin (MISW)
Tätigkeit am Institut: Therapeutin
Seit 2015



Peter Kopischke

Diplom-Sozialpädagoge (FH)
Systemischer Berater (DGSF)
Systemischer Familietherapeut (misw)
Tätigkeit am Institut: Beratung in der Region Eichstätt-Neuburg-Schrobenhausen
Seit 2014



Helmut Promberger (ISB-München)

Studium der Sozial- und Diplompädagogik
Systemischer Paar- und Familietherapeut (DGSF)
Systemischer Supervisor (DGSF)
Lehrtherapeut (DGSF)
Tätigkeit am Institut: Lehrender
Seit 2003



Dr. Wilhelm Rotthaus

Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Systemischer Familietherapeut, Lehrtherapeut und Supervisor (DGSF)
Ehem. Fachbereichsarzt der Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Rheinischen Kliniken Viersen
Vorsitzender der DGSF von 2000 bis 2007
Tätigkeit am Institut: Lehrender in der Aufbauweiterbildung Systemische Therapie
Seit 2013



Ilse Seager

Staatlich anerkannte Erzieherin
Staatlich anerkannte Heilpädagogin
Systemische Beraterin (misw)
Systemische Therapeutin-Familietherapeutin (DGSF)
Tätigkeit am Institut: Beraterin
Seit 2014



Walther Stamm

Diplom-Psychologe
Gesprächspsychotherapie (GwG).
Systemische Therapie und Beratung (MFK).
Psychotherapie (HPG)
Tätigkeit am Institut: Therapeut, Supervisor und Lehrender
Seit 2013



Dr. Maria Uhanyan

Studium der Pädagogik, Psychologie und Politikwissenschaften
Systemische Coachin (DGSF)
Systemische Therapeutin-Familietherapeutin (DGSF)
Tätigkeit am Institut: Supervisorin und Lehrende
Seit 2012

Webmaster

Michael Roppel, Augsburg

IT-Dienstleistung

Heinz Henke Networks

Programmdesign- und layout

Bis 2013 Kerstin Zipfel, München
Seit 2014 Peter Maydl, Augsburg

Online-Forum

Dr. Simon Werther



KooperationspartnerInnen des Instituts

- Akademie Remscheid, Dr. Thomas Reyer, Remscheid
- Auditorium Netzwerk, Müllheim Baden
- Buhecke Diedorf
- Brigitte Hörster Kanzlei und Mediationsbüro, Augsburg
- Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF), Köln
- Stefan Drechsel Consulting, London
- Hauser Consulting, Augsburg
- Konrad Höß Fundraising & Kommunikation, Augsburg
- IBB-Institut für Bildung und Beratung Helga Böhme-Konrad, Miesbach
- ISB München Helmut Promberger und Sonja Freund, Pfaffenhofen/Ilm und Poigern
- Kinder- Jugend- und Familienhilfe Hochzoll, Augsburg
- Multifamilientherapie Institut, Dresden
- NVR-School, Tel Aviv, Israel
- Prof. Dr. Haim Omer, Tel Aviv, Israel
- Pitman Beratung, München
- Probuch Augsburg
- Punto del Movimento, Montalto Ligure, Italien
- Systemisches Kolleg Dr. Erdmute Henning, Gröningen
- TKK Techniker Krankenkasse, Augsburg
- Villa Lindenfels Harald Requardt, Stuttgart
- Judith Zimmermann Consulting + Interim Human Resources, Burglauer



International Partner of

NVRΨ
School of
Non Violent Resistance



KundInnen des Instituts

- AETAS Kinderstiftung München
- AGKE Augsburg, München, Würzburg - Arbeitsgemeinschaften katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen und Jugendsozialarbeit
- Amalie-Nacken-Heim Dachau
- Ambuflex Ingolstadt
- Andrew Wireless Systems GmbH - CommScope Donauwörth
- Antonia-Werr-Zentrum GmbH St. Ludwig
- Aufwind Aalen
- AWO Kreisverband Mühldorf am Inn
- AWO Kreisverband Ebersberg
- AWO Sozialtherapeutische Einrichtungen Landsberg am Lech
- AWO Jugendwohngruppe Kolbing Kraiburg
- AWO Haus für Kinder Baldham
- Bayerischer Landesverband für die Wohlfahrt Gehörgeschädigter (BLWG) München
- Berufsverband der Heilpädagogen (BHP)
- Bunter Kreis Augsburg
- Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH Förderstätte Schwabmünchen
- Caritas Fachakademie für Heilpädagogik München
- Caritas Kinderdorf Marienstein Eichstätt
- Caritas Kinder- und Jugenddorf St. Anton Riedenburg
- Caritaszentrum Ost-Württemberg Heidenheim
- Caritas Würzburg
- Clemens-Maria-Kinderheim Putzbrunn
- Dr. Herbein Betriebswirtschaft Finance Controlling Management Coaching Augsburg
- Evangelische Jugendheime Heidenheim
- FamThera Institut für Familientherapie und systemische Beratung Grimma
- Frère-Roger-Kinderzentrum Augsburg
- Gemeinde Ottobrunn
- Gemeinschaftspraxis Diedorf
- Geraer Heimbetriebsgesellschaft Gera
- Grafotec Diedorf
- Gymnasium Puchheim
- Hako-Tec e. K. Augsburg
- Himmer AG Augsburg
- IBB Institut für Bildung und Beratung Miesbach
- Integrativer Kinderhort Germering
- Jugendhilfe- und Kinderzentrum St. Josef Schrobenhausen
- Jugendhilfenetz Süd-Ost Bayern, Startklar GmbH Freilassing
- Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Augsburg-Hochzoll
- Kinderhaus Bentheimer Kirchhaßlach
- Kinderhaus Marienheim Ingolstadt
- Kinderkrippe Klosterspatzen München
- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Josefinum Augsburg
- Klinikum Augsburg
- Kloster Mellersdorf
- Kolping Augsburg
- Kolping Mainfranken Würzburg
- Landeshauptstadt München
- Landratsamt Dillingen
- Landratsamt Günzburg
- Landratsamt Fürth
- Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
- Landratsamt Ulm
- Landratsamt Weilheim-Schongau
- LaVita Gesellschaft für individuelle Familienberatung Landsberg am Lech
- Lebenshilfe Landsberg am Lech
- LVR-Klinik Viersen
- Maria-Ward Realschule Mindelheim
- Marschall Wernecke & Andere Accelerate GmbH München
- Münchner Kindl Heim München
- Münchner Waisenhaus München
- Münchner Institut für systemische Weiterbildung (misw) München
- Ohlebuschgruppe GmbH Baden-Baden
- Papilio Augsburg
- Pädagogisches Zentrum St. Josef Parsberg
- Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Stockach-Wahlwies
- Praxisnetz Anästhesie Nürnberg
- Regens Wagner Heilpädagogische Tagesstätte Rottenbuch
- Regens Wagner Werkstätten Dillingen
- Pädagogisches Zentrum Schloss Niedernfels Marquardstein
- Sonntag & Partner Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte Augsburg
- SOS Kinderdorf Ammesee
- SOS Landsberg am Lech
- SOS-Mädchenwohnheim Augsburg
- SKF Sozialdienst katholischer Frauen, heilpädagogische Mädchenwohngruppen Mosaik Augsburg
- Stadtparkasse Augsburg, Betriebskindergarten
- Stadt Augsburg
- Stadt Ingolstadt Peter-Steuart-Haus Ingolstadt
- Stadt Neu-Ulm
- Stadt Ulm
- Stadt Leipzig
- Stadt Wertingen Seniorenzentrum St. Klara Wertingen
- Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck
- Stiftung Sankt Johannes Marxheim
- Stiftung St. Zeno Marquardstein
- St. Elisabeth KJF Berufsbildung und Jugendhilfezentrum Augsburg
- St. Franziskus Jugendhilfe gGmbH Buchenberg
- St. Georg KJF Berufsbildung und Jugendhilfezentrum Kempten
- St. Gregor Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Augsburg
- UNO-Motorradtechnik GmbH Ziemetshausen
- Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie GmbH Leipzig
- Wertachtal-Werkstätten Kaufbeuren
- Wichern Zentrum Diakonie Hasenberg München
- Wohngruppe Wolf Gollmuthhausen

Viele weitere Auftraggeber für Supervision und Coaching der vergangenen 30 Jahre sind hier aus Verschwiegenheitsgründen nicht gelistet.

Herzlichen Dank Ihnen allen für das entgegengebrachte Vertrauen!



Mitgliedschaften des Instituts



DGSF

Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)

Die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) verbindet Menschen und Institutionen, die systemisch arbeiten. Sie ist ein berufsübergreifender Fachverband für Systemische Therapie, Beratung, Supervision, Mediation, Coaching und Organisationsentwicklung mit mehr als 7.000 Mitgliedern.

- **Akkreditiertes Mitgliedsinstitut**

Wir sind akkreditiertes Mitgliedsinstitut in der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) mit zertifizierten Weiterbildungen „Systemische Beratung“, „Systemische Therapie-Familientherapie“ und „Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung“.

- **Fachgruppe „Systemische Kinder- und Jugendhilfe“**

Volkmar Abt wirkte von 2005-2006 in der Gründungsgruppe zur Bildung der DGSF-Fachgruppe „Systemische Kinder- und Jugendhilfe“ mit und ist Mitglied in dieser Fachgruppe.

- **Fachtage**

Wir kooperieren mit der DGSF im Rahmen von Fachtagen:

- o 2011 Dr. Wilhelm Rotthaus: Jugendhilfe und Jugendpsychiatrie – Kann Kooperation gelingen?
- o 2012 Dr. Wilhelm Rotthaus: Wiederholung der Veranstaltung
- o 2015 Prof. Dr. Michael Scholz: Multifamilientherapie
- o 2016 Rainer Schwing: Spuren des Erfolgs -Neurobiologie
- o 2016 Dr. Sandra Gabler: Pflegefamilien und Bindung

- **Regionalgruppe Augsburg-Schwaben**

Volkmar Abt und Ingrid Müller gründeten 2013 im Auftrag der DGSF zusammen mit 30 weiteren systemischen Kolleg/innen aus dem Großraum Schwaben die DGSF-Regionalgruppe Augsburg-Schwaben. Beide waren bis 2016 SprecherInnen der Regionalgruppe. Die Gruppe besteht im Moment aus ca. 80 KollegInnen.

- **Qualitätszirkel**

Schon vor der Einführung der DGSF-Qualitätszirkel haben wir uns 2003 mit dem ISB-München zu einem Kooperationsmodell zusammengeschlossen und durch kollegialen Austausch unsere systemische Lehr- und Lernkultur reflektiert, viel voneinander gelernt und aus dieser Synthese heraus DGSF-zertifizierte Weiterbildungen entwickelt. 2013 haben wir zusammen mit dem ISB-München, dem Systemischen Kolleg Gröningen, der Villa Lindenfels Stuttgart und der Akademie Remscheid einen offiziellen DGSF-Qualitätszirkel gegründet.

- **Qualität vor Ort: In-House-Veranstaltungen / DGSF-Siegel**

Maßgeschneiderte Seminare und Fortbildungen gehen inhaltlich und didaktisch auf die besonderen Bedürfnisse der jeweiligen Organisationen zieldienlich ein. Eine spezifische Feedbackkultur stellt den optimalen Transfer in die Organisationskultur sicher. Bis heute wurden mehr als 100 In-House-Veranstaltungen von uns durchgeführt. Von der Teamfortbildung im kleinen Kreis von 6 Personen bis hin zur Entwicklung einer systemisch-ressourcenorientierten Organisationskultur in einer Jugendhilfeeinrichtung mit mehr als 120 MitarbeiterInnen. Gerne beraten und unterstützen wir Einrichtungen zur Erlangung des Gütesiegels „DGSF-empfohlene Einrichtung“ der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF).

Mitgliedschaften des Instituts

Psychotherapeutenkammer Bayern (PTK)



Wir sind akkreditierter Fortbildungsveranstalter in der Psychotherapeutenkammer Bayern (PTK). Für bestimmte Seminare, Workshops und Fortbildungen können Fortbildungspunkte an TeilnehmerInnen vergeben werden, die als approbierte PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen Mitglied in Psychotherapeutenkammern sind und an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH)



Der Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH) ist der größte deutsche Berufs- und Fachverband für Soziale Arbeit und damit die berufsständische Vertretung der SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen. Der DBSH vertritt die gesellschaftsbezogenen und berufspolitischen sowie die arbeits- und tarifrechtlichen Interessen seiner Mitglieder. Knapp 6.000 KollegInnen haben sich zusammengeschlossen, um Maßstäbe in der Sozialen Arbeit zu setzen.

Deutscher Dachverband für Psychotherapie (DVP) e.V.



Dem DVP geht es um effektive, wertschätzende und gegenseitig inspirierende Zusammenarbeit aller die mit Psychotherapie zu tun haben - sowohl im Bereich der Psychotherapie qualifiziert Tätige, Ausbildungsinstitute in Psychotherapie, Verbände aller Richtungen von Psychotherapie als auch Verbänden von Psychotherapie und Psychiatrie Betroffenen und Angehörigen. Der Vereinszweck dient u.a. der Förderung und Sicherung der Qualität der psychotherapeutischen Versorgung der Bevölkerung in Prävention, Behandlung und Nachsorge und der Wertschätzung, Anerkennung und Förderung der Vielfalt unterschiedlichster psychotherapeutischer Verfahren.

European Association for Psychotherapy (EAP)



Seit 1991 sind Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten aus 26 europäischen Ländern im Rahmen der EAP über 13 nationale Dachverbände sowie 160 dazugehörige Organisationen verbunden. Anliegen und Ziel des Verbandes ist es, Psychotherapie auch außerhalb der universitär medizinischen Standesorganisationen als einen entsprechenden unabhängigen Berufsstand zu etablieren und die Interessen der inzwischen über 50.000 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten zu schützen. Die EAP wacht über das Verleihungsverfahren des Europa-Zertifikates für Psychotherapie (ECP).

Deutsche Gesellschaft für Beratung



Die DGfB ist Dachorganisation von heute 23 Verbänden (u.a. ist die DGSF hier Mitglied). Sie bietet einen Orientierungsrahmen in Bezug auf die Qualität von Beratung und umfasst in den Mitgliedsorganisationen mehr als 25.000 BeraterInnen. Unsere systemische Beraterweiterbildung erfüllt diese Qualitätsrichtlinien, sodass unsere AbsolventInnen neben dem DGSF-Zertifikat auch das Zertifikat der DGfB erhalten.

Augsburger Gesellschaft für Psychotherapie e.V.

Die seit 1990 bestehende Gesellschaft ist ein Verband von mehr als 120 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten im Großraum Augsburg. Zielsetzung des Vereines ist die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Psychotherapie und die Verbesserung der Behandlung bzw. Heilung psychischer und psychosomatischer Erkrankungen durch den regelmäßigen fachlichen Austausch. Hierzu veranstaltet die Gesellschaft für Psychotherapie regelmäßige interne und für die Öffentlichkeit zugängliche Fortbildungsveranstaltungen.



Systemisches Institut Augsburg – Fortbildung in Zahlen

- 47** Kurse Systemische Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe
- 19** Kurse Systemische Beratung DGSF in 12 Modulen
- 12** Kurse Systemische Beratung DGSF in 9 Modulen (Aufbauweiterbildung)
- 11** Kurse Systemisch-lösungsorientierte Beratung und Gesprächsführung (Grundlagenkurs)
- 10** Kurse Systemische Therapie-Familientherapie (DGSF) in 6 Modulen (Aufbauweiterbildung)
- 1** Kurs Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung (DGSF) in 9 Modulen (Aufbauweiterbildung)
- 6** Kurse Neue Autorität und Präsenz nach Haim Omer
- 104** In-House-Veranstaltungen und Fortbildungen für Träger der Erwachsenenbildung
- 2** Tagungen mit Prof. Haim Omer, Tel Aviv, Israel mit je ca. 200 TeilnehmerInnen (2015 und 2017)
- 1** Tagung mit Dr. Luc Ciompi, (Lausanne, Schweiz), 180 TeilnehmerInnen (2015)
- 700** vernetzte aktuelle und ehemalige TeilnehmerInnen im internen Online-Forum „www.systemisches-netzwerk.de“, eine Kooperation mit dem ISB-München
- 4500** TeilnehmerInnen
- 14** Jahre Kooperation mit dem ISB-München
- 9** Jahre Kooperation mit dem IBB-Miesbach
- 5** Jahre Kooperation mit dem ISB-München und dem Münchner Institut für systemische Weiterbildung (misw)

Impressionen



Dr. Stefan Kiefer, Prof. Haim Omer, Uli Lorenz, Volkmar Abt, 2015



Prof. Haim Omer, Volkmar Abt, Uli Lorenz, 2017



Helmut Promberger, Sonja Freund:
Das ISB-München



Lissi Lechthaler Linser, Innsbruck:
Figurenaufstellungen



Seile als Grenzsymbole



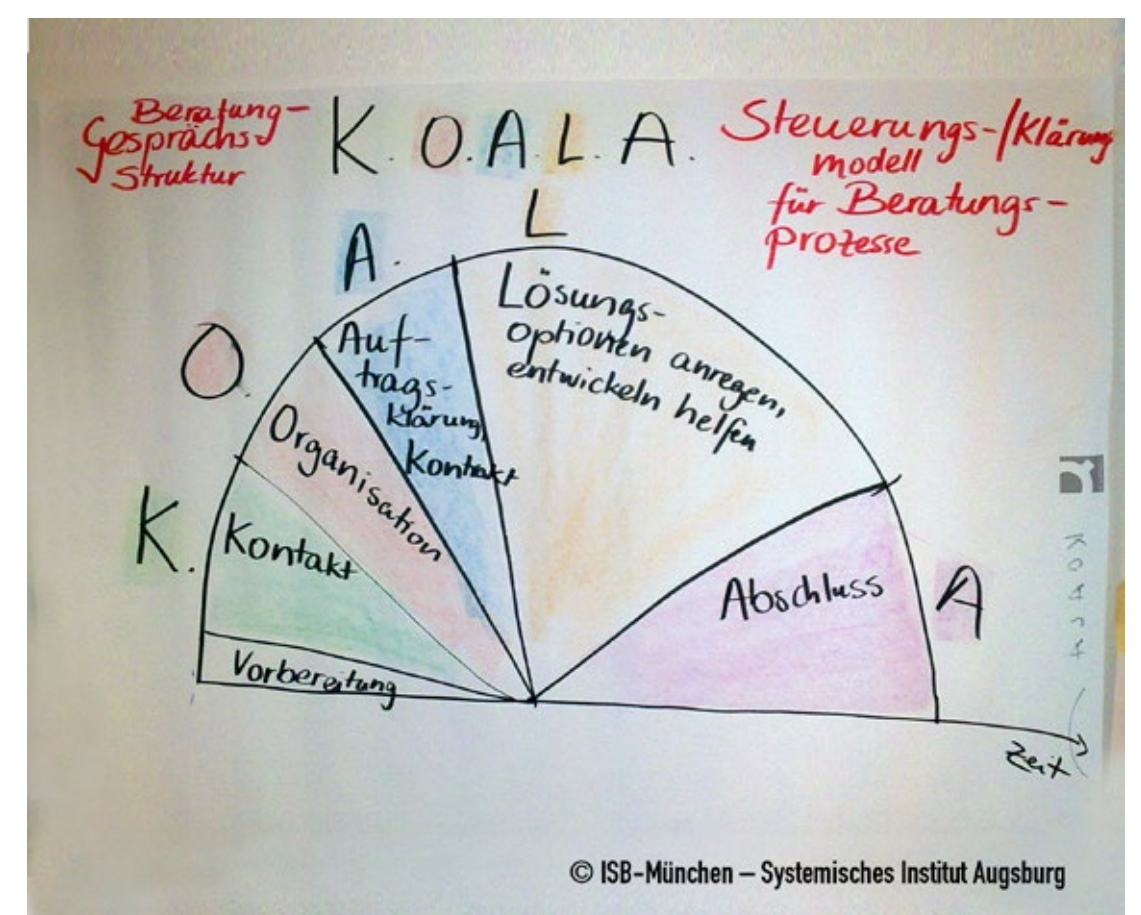
Arbeit mit „Rollenhüten“



Wo 1987 alles begann:
Tagungshaus Tegernbach



Teamarbeit im institutseigenen
Niedrigseilgarten



Steuerungsmodell für gute Beratung



Prof. Dr. Luc Ciompi: Emotionen, 2015



Betriebsausflug in die Westlichen Wälder,
2016



Gilla Kiesel: Übergang zur Lehrenden

Impressionen



Helmut Promberger, Klausur am Chiemsee



Jörn Harms, Klausur am Chiemsee



Peter Henkel, Volkmar Abt: Selbstfürsorge am Chiemsee



Manfred Prior, Arbeit mit Ambivalenzen, 2015



Open-Space-Tagung im Caritas-Kinderdorf Marienstein, Eichstätt 2008



Prof. Dr. Michael Scholz, Fachtag Multifamilien-entherapie, 2015



Helmut Promberger, Volkmar Abt: Pure Freude



Seminar mit Dr. Wilhelm Rotthaus, 2011



Skulpturarbeit



Eine blumige Überraschung für Sonja Freund



Ingrid Müller, Bilderbuchseminar für Eltern im Betriebskindergarten der Stadtparkasse Augsburg